

APHAB Fragebogen

Der APHAB-Fragebogen zur Ermittlung des Erfolgs einer Hörversorgung wurde zuerst 1995 in den USA entwickelt und später auf deutsche Verhältnisse übersetzt (APHAB = Abbreviated Profile of Hearing Aid Benefit = Kurzprofil des Nutzens von Hörgeräten). Er ist ein auch von den Krankenkassen anerkanntes, mathematisch fundiertes Instrument zum Vergleich eines Versorgungserfolgs (siehe Qualitätssicherungsvereinbarung Hörgeräteversorgung GKV 2012).

Im Unterschied zum Freiburger Einsilbertest in der Hörkabine erfasst der APHAB-Fragebogen 24 praktische Hörsituationen des Alltags, die systematisch und nach Kategorien strukturiert typische Hörbarrieren repräsentieren. Mit ihm lassen sich sowohl der Erfolg einer Hörgeräte-Anpassung (unversorgte Situation gegenüber der mit angepassten Hörsystemen) als auch die Unterschiede zweier Versorgungsalternativen (z.B. aufzahlungsfreie Versorgung gegenüber einer Versorgung mit Aufzahlungsgeräten) in Zahlen ermitteln. Das Verfahren liefert zwei nachvollziehbare Maßzahlen (Gesamtnutzen und Verbesserung der Hörfähigkeit), die geeignet sind, die Qualität des Hörausgleichs im gesamten Alltag objektiv und belastbar zu vergleichen. Der APHAB-Fragebogen ist deshalb geeignet, den objektiven Unterschied zweier Versorgungsalternativen zu bewerten und einen eventuellen Anspruch auf eine Mehrkostenübernahme zu untermauern.

So füllen Sie den APHAB-Fragebogen aus

- Mit dem APHAB-Fragebogen können Sie sowohl der Erfolg Ihrer Hörgeräte-Anpassung (unversorgte Situation gegenüber der mit angepassten Hörsystemen) als auch die Unterschiede zweier Versorgungsalternativen (z.B. aufzahlungsfreie Versorgung gegenüber einer Versorgung mit Aufzahlungsgeräten) ermitteln.
- Der Fragebogen beschreibt in 24 Hörsituationen die typischen Hörbarrieren des Alltags.
- Bewerten Sie jede der 24 Situationen nach Ihrem persönlichen Hörerleben:
 - a immer
 - b fast immer
 - c häufig
 - d zur Hälfte
 - e gelegentlich
 - f selten
 - g nie.

- Tragen Sie in die linke Spalte Ihre Antwort mit der ungünstigeren Versorgung (bzw. vor der Hörversorgung) ein, in die rechte Spalte Ihre Antwort mit der besseren Versorgungsalternative.
- Tragen Sie Ihre Antworten jeweils nach einer mindestens zweiwöchigen Tragedauer und unmittelbar im Anschluss daran ein. Vergegenwärtigen Sie sich kurz die geschilderte Situation und treffen dann spontan und zügig Ihre Antwort.
- Wenn eine Situation in Ihrem Alltag nicht vorkommt, lassen Sie die Antwort aus. (Sie müssen allerdings aus jeder der 4 Hörkategorien wenigstens 4 Fragen beantworten, um ein gültiges Gesamtergebnis zu erhalten.)
- Anschließend lesen Sie im Auswertungsteil der Tabelle die Ergebnisse ab.